



Bundesweite Aktion am 1. März: Gastgeber tanzen für eine Perspektive

- Gastro-Branche nimmt die „Jerusalema Dance Challenge“ an
- Gemeinsames Tanzen in vielen deutschen Städten
- Klare Botschaft vor der MPK: Es ist fünf vor zwölf!

Es ist fünf vor zwölf für die deutsche Gastronomie, die seit mittlerweile vier Monaten im Lockdown ausharrt. Der Leaders Club ruft deshalb gemeinsam mit der Kampagne „Dein dritter Ort“ die Branche auf, am Montag, 1. März, um 11.55 Uhr erneut auf ihre Not aufmerksam zu machen: Überall in Deutschland werden dann Gastronom*innen, Hoteliers und ihre Mitarbeiter*innen an markanten öffentlichen Orten oder in ihren Betrieben gemeinsam die berühmte Choreografie auf den Welthit „Jerusalema“ tanzen. „Damit wollen wir die Hoffnung und das Team-Gefühl stärken“, erklärt Leaders Club-Präsident Michael Kuriat. „Je mehr Unternehmen sich beteiligen, desto größer das Signal des positiven Spirits, das wir mit dieser Aktion senden möchten.“

Hamburg, Februar 2021. Der Gute-Laune-Song „Jerusalema“ des südafrikanischen DJs Master KG feiert das Leben, Gemeinschaft und Zusammenhalt und wurde nicht zufällig zum Welthit in der Pandemie: Unzählige Unternehmen, Behörden, Kollegenkreise und Gruppen aus allen Erdteilen beteiligten sich in den vergangenen Monaten an der „Jerusalema Dance Challenge“, indem sie gemeinsam tanzten und Videos davon im Internet verbreiteten. In Deutschland tanzt am 1. März nun erstmals eine ganze Branche: Alle Gastronom*innen, Hoteliers und ihre Mitarbeiter*innen sind aufgerufen, um 11.55 Uhr die einprägsame Choreografie zu performen und so auf die immer bedrohlichere Situation durch die fehlende Öffnungsperspektive aufmerksam zu machen.

AUFMUNTERUNG UND MOTIVATION FÜR DIE MITARBEITER

„Auch wenn uns nach wie vor keinerlei Plan oder Datum für den Restart der Gastronomie vorliegen und uns eigentlich nicht zum Tanzen zumute ist, möchten wir der Branche ein gewisses ‚Jetzt-geht-es-wieder-los-Gefühl‘ vermitteln“, sagt Michael Kuriat. „Das gemeinsame Einstudieren der Choreographie und der Auftritt können das Wir-Gefühl im Team stärken. Damit möchten wir vor allem den vielfach verzweifelten Mitarbeiter*innen in der Gastronomie Mut machen und sie für den Neuanfang nach Corona motivieren.“

Die Organisation liegt jeweils in den Händen der Gastgeber*innen vor Ort. „Es ist schön, wenn daraus langfristig tragfähige Netzwerke für die Zukunft entstehen!“, wünscht sich Kuriat und erinnert daran, dass während der Durchführung die Einhaltung der Hygiene-Regeln höchste Priorität hat, damit niemand gefährdet wird.

Bei allem erhofften Spaß für die Teilnehmer*innen beinhaltet die Aktion auch eine deutliche Botschaft an die Politik: „Unsere Forderung kurz vor der kommenden Bund-Länderkonferenz am 3. März 2021 ist unmissverständlich“, betont Kuriat. „Das Gastgewerbe braucht jetzt eine klare Perspektive, wie es weitergeht!“

GESETZLICHE VORSCHRIFTEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN

Interessierte Gastronomen können sich auf der Website www.gastro-perspektive.de über den genauen Ablauf und die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme informieren. „Wenn die Challenge im öffentlichen Raum stattfindet, muss sie als Kundgebung und auch bei der GEMA angemeldet werden. Wird die Musik in Videos verwendet und verbreitet, muss zwingend eine Lizenz für die Nutzung des Songs vorliegen“, gibt Kuriat zu bedenken. Erst kürzlich hatte Warner Music als Rechteinhaber mehrere Challenge-Teilnehmer nachträglich abgemahnt. Der Leaders Club hat bereits die Erlaubnis bei dem Musik-Label beantragt und übernimmt die anfallenden Kosten für den Film, der aus den gesammelten Beiträgen der Unternehmen erstellt wird.

„Angesichts der kurzen Vorlaufzeit und rechtlicher Hürden empfehlen wir, die Videos im privaten Raum, also im Restaurant oder auf der Terrasse, zu drehen und um fünf vor zwölf nur Fotomaterial online zu stellen.“ Die Filmaufnahmen sollten anschließend schnellstmöglich an film@gastro-perspektive.de geschickt werden. Der Zusammenschnitt wird auf den Präsenzen des Leaders Clubs in den sozialen Netzwerken online gehen und steht danach allen Gastgeber*innen zum Teilen zur Verfügung.

Deutschlands Gastgeber tanzen am Montag, 1.3., um 11.55 Uhr unter anderem an öffentlichen Plätzen in Großstädten wie München und Berlin. Eine genaue Aufstellung weiterer Orte wird zeitnah auf www.gastro-perspektive.de veröffentlicht. Pressevertreter sind herzlich eingeladen, Interviews mit den Teilnehmer*innen zu führen und Fotos zu machen.

Neben der „Jerusalema Dance Challenge“ werden am 1. März weitere kreative Aktionen der Branche erwartet. Der Leaders Club freut sich über das vielseitige Engagement für das gemeinsame Anliegen und hofft auf breite Unterstützung.

PRESSEKONTAKT LEADERS CLUB
Leaders Club Deutschland AG
Koordinationsbüro
Elina Schniewind
Tel.: 040/5302312-60
Mobil: 0173/4736128
schniewind@leadersclub.de

ÜBER DEN LEADERS CLUB

Der Leaders Club ist ein Netzwerk aus Gastronomen, Beratern und Produzenten mit mehr als 320 Mitgliedern aus 160 Unternehmen der Branche. Es wird getragen vom ehrenamtlichen Engagement seiner vielfältigen Charaktere, ihrer freundschaftlichen Verbundenheit und dem vertrauensvollen sowie offenen Kompetenz- und Erfahrungsaustausch. Das Ziel des 2001 gegründeten Clubs ist es, als Impulsgeber und Sprachrohr der Branche die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Bedeutung der Gastronomie in Deutschland zu stärken und dafür ein Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu schaffen. Innovative, mutige Visionäre mit erfahrenen Machern zu verbinden, Wissen weiterzugeben sowie Neugründungen, zukunftsweisende Konzepte und die Entwicklung der Branche zu fördern, sind für das Netzwerk eine Herzensangelegenheit. www.leadersclub.de